

Tipps zum Bewerbungsfoto für Bewerber

Was macht ein gutes Bewerbungsfoto aus?

Ein gutes Bewerbungsfoto wirkt in zwei Richtungen. Auf die Firma, denn das Bewerbungsfoto ist die erste wirklich persönliche Begegnung zwischen Bewerber und Firma. Das Gesicht zu den Fakten des Lebenslaufes macht die Bewerbung erst authentisch und rund. Es strahlt Professionalität und gewinnende Kompetenz aus. Auf den Bewerber, denn es ist ein PR-Foto in eigener Sache und zeigt: Präsenz, ich weiß, was ich biete; ich kenne die Position und die Gepflogenheiten der Branche, ich freue mich darauf, mit dem Betrachter zu sprechen. Insofern wirkt ein gelungenes Bewerbungsfoto durch die Außenperspektive der Fotografie außerordentlich verstärkend auf die positive Selbstwahrnehmung des Bewerbers. Es schafft Sicherheit im Bewerbungsprozess bis hinein in die Überzeugungskraft im Bewerbungsgespräch.

Was muss das gute Bewerbungsfoto zeigen?

Zwei der häufigsten Fehler: Das Bild ist zu klein und es ist zu viel drauf. Nichts ist so aussagekräftig im Gesicht wie die Augen. Die Bildgröße muss so gewählt werden, dass der Betrachter spontan dem Bewerber in die Augen sieht. Dieser Effekt wird erzielt, wenn die Strecke zwischen Scheitel und Kinn auf dem Bild mehr als 60 mm mißt. Für den Bildausschnitt gilt: Konzentration auf das Wesentliche, Kopf bis Schultern. Dabei nimmt der Kopf etwa 2/3 und die Hals- Schulterpartie etwa 1/3 der Bildhöhe ein.

Bei Männern endet das Bild unterhalb des Krawattenknotens, bei offenem Hemd unterhalb des ersten geschlossenen Knopfes.

Bei Frauen muss am Bildende durch den Verlauf des Revers erkennbar sein, dass das Businessjackett oberhalb der Brust geschlossen ist.

Angeschnittene Bilder wirken konzentrierter und stärker. Bei eher innovativer Branche Kopf mit Anschnitt und durchaus schwarz weiß, bei eher konservativer Branche Kopf ohne Anschnitt und in Farbe. Blickkontakt stets zum Betrachter, der Kopf sollte möglichst senkrecht zur Bildachse stehen, nicht seitlich geneigt. Eine Neigung des Kopfes signalisiert bitende Haltung. Besonders bei Frauen ist Neigung des Kopfes Ausdruck weiblicher Demuthaltung beeinträchtigt die Ausstrahlung von Kompetenz.

Keine standardmäßige, sondern gezielte Ausleuchtung des Gesichts. Lichtsetzung und Schattierung müssen individuell erfolgen, um die Persönlichkeit herauszuarbeiten und zu betonen. Daher keine standardmäßige maskenhafte Weichzeichnung. Bildbearbeitung und Retusche sollten so eingesetzt werden, dass die abgebildete Person ihrem tatsächlichen Erscheinungsbild und Altersrahmen entspricht.

Dresscode: Dress for the job you want, not the job you have.

Aktualität: Das Foto sollte nicht älter als ein Jahr sein.

Tipps zum Bewerbungsfoto für Bewerber

Wie entsteht das produktive Bündnis zwischen Bewerber und Fotografen?

Portraitfotografie ist ein intensiver Dialog zwischen zwei Menschen, zwischen Bewerber und Fotograf. Ein Fotoshooting dauert nicht selten mehrere Stunden. Ein guter Fotograf weiß und berücksichtigt als Profi, dass er nicht mit einem erfahrenen Model, sondern mit einem Laien arbeitet, dem die Situation des Fotoshootings unvertraut ist.

Das Vorgespräch ist daher mit Sicherheit eine der wichtigsten Grundvoraussetzungen zur Einstimmung und für eine entspannte Atmosphäre während des Fotoshootings. Gegenstand des Vorgesprächs sind:

Was will der Bewerber zeigen, Auswahl und Kombination der Kleidung, Haarschnitt/Frisur, Accessoires wie Brille und Schmuck, Make-up.

Bei aller Vorbereitung bleibt doch entscheidend für den überzeugenden Gesichtsausdruck im Bewerbungsbild, wie sicher das sich Hineinversetzen in die angestrebte berufliche Aufgabe und Position dem Bewerber beim Fotoshooting gelingt. Am sichersten gelingt das in vertrauter Umgebung und Atmosphäre, die ein erfahrener Fotograf auch unter Studiobedingungen herstellt. Dies besonders, wenn durch das Vorgespräch das Vertrauen beim Bewerber entstanden ist, sich im Fotoshooting durch den Fotografen führen zu lassen und entspannt die immer erforderlichen Korrekturen und Hinweise zuzulassen und anzunehmen.

Dr. Klaus Daiger, Senior Berater - SKP Duisburg